



**FREINSHEIM**  
HISTORISCH. LEBENDIG. EINZIGARTIG.

## Stadtplan & Info



### Herzlich willkommen in unserem historischen und lebendigen Freinsheim mit einzigartiger Kulisse!

Als Geheimtipp unter Fachleuten wird die nur wenige Kilometer abseits der Deutschen Weinstraße liegende Kleinstadt gehandelt. Und das zu recht. Denn wer den Stadtmauer- rundgang einmal gemacht hat, hört nicht auf zu schwärmen. Viele hübsche Kleinode tun sich aus dem Nichts auf und schaffen immer wieder neue Perspektiven. Der historische Altstadt kern wurde von 1978 bis 1993 liebevoll saniert. Und so findet man hier ein wunder- schönes Ensemble aus barocken und klassizistischen Gebäuden, umgeben von einer nahe- zu komplett erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauer.

Die Stadt, „uff pälzisch“, „Fränsem“ genannt, ist mit ihren rund 5.000 Einwohnern eine der kleineren Städte in Rheinland-Pfalz. Sie gehört zum Landkreis Bad Dürkheim und ist hier, gemessen an der Einwohnerzahl, die viertgrößte Ortsgemeinde und zudem Verwaltungs- sitz der gleichnamigen Verbandsgemeinde.

Freinsheim ist ein staatlich anerkannter Fremdenverkehrsort. Gemütliche Weinstuben und Lokale lassen den Tag bei einem feinen Freinsheimer Tröpfchen ausklingen und laden zum Wiederkommen ein.

Die „Fränsemer“ lieben ihr historisches, lebendiges und einzigartiges Freinsheim!



## Geschichte

Die erste urkundliche Erwähnung erlangte Freinsheim im Jahre 773 durch eine Schenkung an die Abtei Weißenburg. Ebenso findet der Ort im so genannten „Lorscher Codex“ in den Jahren 780 und 788 Erwähnung.

Das damalige „Fraineschaim“ bedeutete in fränkischer Zeit so viel wie das „Heim des Freidin“. Es folgten Besitzwechsel über die Salier und Leiningen hin zu verschiedenen Adelsfamilien. Im Laufe der Zeit gelangten immer mehr Besitzungen in die Hand der pfälzischen Kurfür- sten. Spätestens im Jahre 1471 kamen durch geschickte Kriegsführung des Kurfürsten „Friedrich der Siegreiche“ alle Anteile Freinsheims in kurpfälzischen Besitz. Der Pfälzische Erbfolgekrieg sorgte 1689 für große Zerstörungen. Es folgte in barocker Zeit der Wiederaufbau. Anfang des 18. Jh. gelangte das kurpfälzische Unteramt von Dirmstein nach Freinsheim, was dem Ort um 1705 die Stadtrechte einbrachte. In der Zeitspanne von 1723 bis 1743 wurde Freinsheim gar Sitz des Oberamtes. Hier galt es, etwa 15 Ortschaften zu verwalten. Der dama- lige Wohlstand Freinsheims spiegelt sich in den repräsentativen Hausfassaden und dem prächtigen Rathaus mit seiner Freitreppe wider.

In der Zeit der französischen Herrschaft zum Département Mont Tonnerre (Donnersberg) gehörend, änderte sich die Zugehörigkeit wieder als Konsequenz des Wiener Kongress'. Durch Zuweisung der Pfalz an Bayern im Jahre 1816 erfuhr auch Freinsheim eine etwa 130 jährige bayrische Vergangenheit.

Nach der rheinland-pfälzischen Verwaltungsreform wurde im Jahr 1972 die Verbandsgemeinde Freinsheim mit Sitz in Freinsheim gegrün- det. 1979 wurden vom Land Rheinland-Pfalz die Anfang des 19. Jh. entzogenen Stadtrechte endlich wieder zuerkannt.

Die umfangreiche Stadtkernsanierung von 1978 bis 1993 hat einen großen Beitrag zum heutigen Erscheinungsbild Freinsheims geleistet.

## Stadtbefestigung

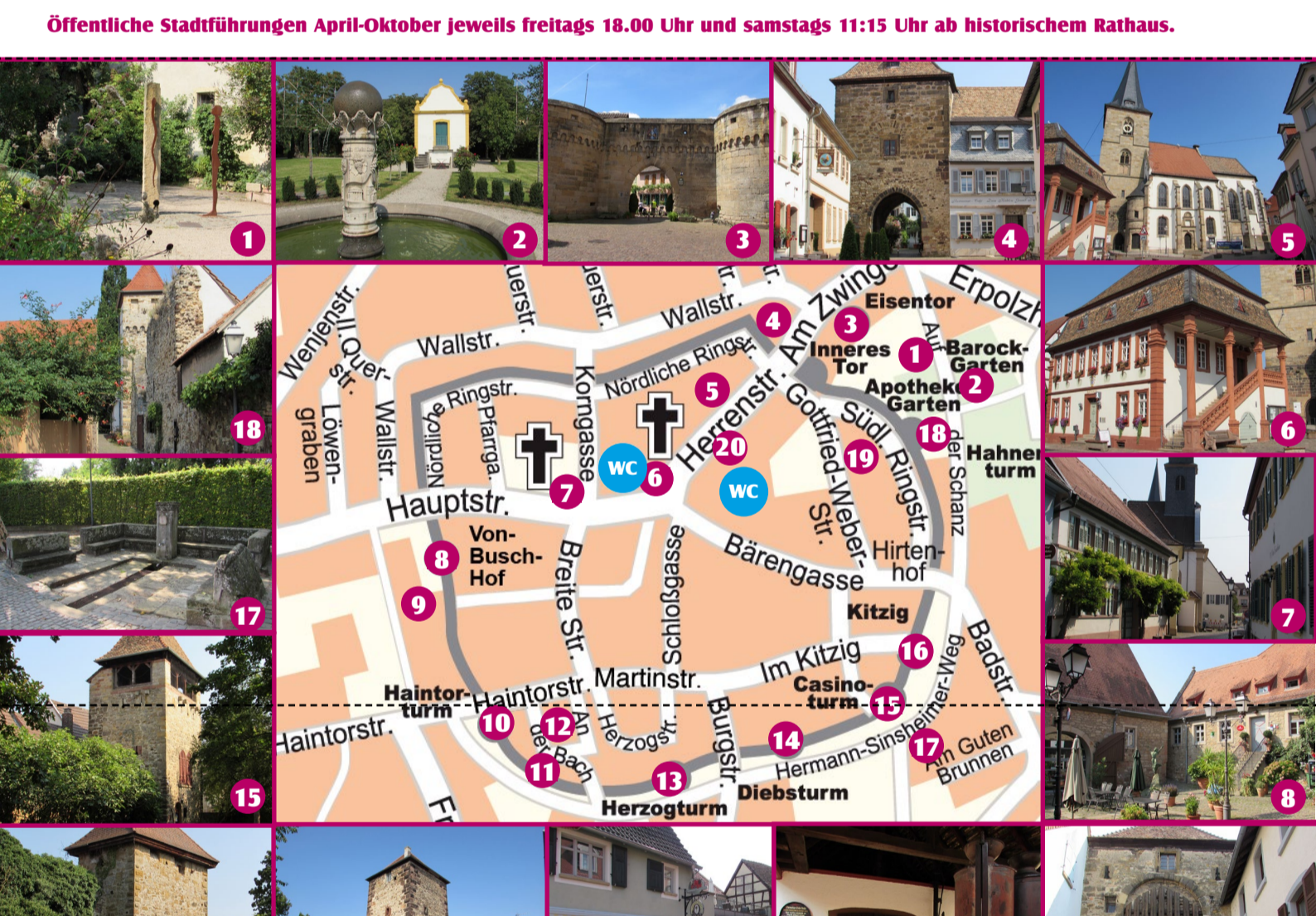
Mit Aufkommen der Feuerwaffen waren zahlreiche Orte in der Pfalz gefordert. Eine Verteidigungsanlage musste her. So ent- standen vorzugsweise in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts Stadtbefestigungen. Die Freinsheimer Anlage ist heute noch weitgehend erhalten und gilt als besondere Attraktion der Stadt.

Während durch die ursprünglich etwa 8 m hohe Stadtmauer der mittelalterliche Stadtkern geschützt werden sollte, kam es dann im Pfälzischen Erbfolgekrieg doch ganz anders. Den Befehl des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV, in der Pfalz nur verbrannte Erde zu hinterlassen, nahm man wörtlich. Die zerstörten Häuser wurden barock wieder aufgebaut und die beschä- digte Befestigung wieder instand gesetzt.

Heute überrascht der etwa 1,0 km lange Stadtmauerrundgang mit seinen zahlreichen pittoresken Eckchen, welche von den Anwohnern wunderschön in Szene gesetzt werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, den südlichen Bereich von außen zu betrachten. Ein dort umlaufender Fußweg gibt die Richtung vor. Oder man schlüpft ganz einfach beim Casinoturm durch die Mauer. Eine dortige Öffnung in der Mauer macht dies möglich. Mindestens 20 Türme konnten nachgewiesen werden, 8 davon sind heute noch erhalten. Teilweise halten sich heute Turmreste in Häusern, Kellern, Gartenmauern und Scheunen versteckt.

Die Stadt konnte ursprünglich über zwei Tore erreicht werden. Im Südwesten war es das Haintor und im Nordosten das mäch- tige Eisentor, welches auch Wormser Tor genannt wurde. Die in den Mauerverlauf eingebetteten Türme waren fast alle zur Stadtseite hin offen angelegt.

**Öffentliche Stadtführungen April-Oktober jeweils freitags 18.00 Uhr und samstags 11:15 Uhr ab historischem Rathaus.**



## Stadtrundgang

### 1 Apothekegarten:

Das von der Apothekerin Gertraude Mocker zur Verfügung gestellte Grundstück wurde von der Stiftung Freinsheim liebevoll zu einem Apothekegarten mit Duft- und Heil- pflanzen angelegt. Die Pflege der einzelnen Beete wird durch Paten übernommen. Am Ende des Weges stehen der Gott der Heilkunst Aesculap und seine Tochter Hygeia (= Gesundheit).

### 2 Barockgarten:

Die Sicherung eines barocken Gartenhäu- schens durch den Freinsheimer Künstler Franz Lind führte zur Entstehung des Gartens. Er bewahrte das Kleinod, welches ur- sprünglich in der Friedhofstraße stand, bei sich auf und kennzeichnete die Einzelteile. Anlässlich des 100. Geburtstages des Künst- lers wurde im Jahre 2000 um das wieder- aufgebaute Kleinod ein barocker Garten ge- schaffen.

### 3 Eisentor:

1514 entstand die heutige Toranlage. Aus dem ursprünglich „äußeres Tor“ genaun- ten Bauwerk wurde, dem Pfälzer Dialekt ge- schuldet, das „eisere Tor“, heute das Eisen- tor. Über der Zifahrt wacht das kurpfälzi- sche Prunkwappen.

### 4 Inneres Tor / Vortor:

Diese Anlage bot den Einwohnern Schutz vor Eindringlingen. So konnte man sich über einen so genannten „Pecherker“ erfolgrei- ch zur Wehr setzen. Heute weiß man, dass kein Pech, sondern eher Steine oder Pfeile auf den Feind geworfen wurden. Eine kopflose Figur auf einer Konsole soll den Heiligen Petrus darstellen. Sie war aber auch Ursprung einiger Legenden.

### 5 Evangelische Kirche (St. Peter):

Ein erster Kirchenbau an dieser Stelle kann bereits für das 13. Jahrhundert nachge- wiesen werden. Heute präsentiert sich die Stadtkirche im überwiegend gotischen Stil, was auf eine Überbauung/Erneuerung um 1470 schließen lässt. 1592 erfolgten Ände- rungen im Renaissance-Stil. Der Innenauf- bau ist weitgehend barock gestaltet.

### 6 Historisches Rathaus:

Das barocke Gebäude entstand zwischen 1733 und 1735 und entsprang der künst- lischen Hand des kurpfälzischen Bau- meisters Sigismund Zeller. Auffallend ist die säulengestützte Freitreppe, die zum schö- nen Barocksaal führt. Heute befinden sich darin die örtliche Tourist-Information und im Obergeschoss ein Schmucker Ratssaal.

### 7 Katholische Kirche:

Anna Klara von Busch stiftete im Jahr- e 1740 den Bauplatz für das Gotteshaus. Die im klassizistischen Stil errichtete Kir- che wurde in der Zeit von 1771 bis 1773 er- haltet. Eine reliefartige Darstellung ober- halb des Eingangsportals zeigt die Bewei- nung Christi.

### 8 Von-Busch-Hof, 9 Dr.-Kausch-Garten:

Ursprünglich gehörte das Anwesen zu einem

ehemaligen Klostergut des Klosters Enken- bach aus dem 13. Jh. Ab der Mitte des 18. Jh. gelangte das Anwesen in den Besitz der kurpfälzischen Beamtenfamilie von Busch. 1852 erwarb der damalige Bürgermeister Christian Reibold die Anlage. Durch Er- be ging sie 1955 an seinen Urenkel, Dr. Fritz Kausch. Er stiftete den Hof der Stadt Freins- heim. So steht heute die ehemalige Zehnt- scheune den Freinsheimern als Bürger- saal zur Verfügung. Zu dem Anwesen ge- hört auch ein herrschaftlicher Garten, der Dr.-Kausch-Garten, der sich direkt an die Stadtmauer anschließt.

### 10 Haintor / Sinsheimer Geburtshaus

Zu der im 15. Jh. erbauten Toranlage ge- hörte bis ins 19. Jh. auch ein Vortor mit Zwin- ger und zwei Türmen. Der noch bestehen- de Turm ragt 15 m in die Höhe und trug vor dem Pfälzischen Erbfolgekrieg noch ein Ge- schoss mehr. Er heute zur Zierde ange- brachtes Falltor schützte in früherer Zeit die Bewohner vor möglichen Angriffen. Haintorstraße 6: Geburtshaus des Juristen, Journalisten, Schriftstellers und Publizis- ten jüdischer Abstammung, Hermann Sin- sheimer. 1938 verließ er Deutschland und floh über Palästina nach England. Er starb 1950 in London. Zu seinen Ehren verleiht die Stadt Freinsheim seit 1983 alle zwei Jah- re den bedeutenden Hermann-Sinsheimer- Preis, seit dem Jahr 2000 in geraden Jahren die Sinsheimer-Plakette.

### 11 Vier-Röhren-Brunnen:

Der Vier-Röhren-Brunnen stammt aus dem 18. Jh.. Er diente den Einheimischen als Eich- stelle für diverse Behältnisse. So wurde überprüft, ob diese noch die richtige Fül- lmenge aufnehmen konnten. Eine definierte Wassermenge wurde über die Eichbehäl- ter der Anlage in die Fässer eingelassen. Wurde nicht alle Flüssigkeit aufgenommen, musste das Fass ausgemustert werden und bekam keinen amtlichen Stempel mehr.

### 12 Spielzeugmuseum:

Dieses 2011 eröffnete Haus lässt so man- ches Herz höher schlagen! Denn eine umfas- sende Sammlung von Spielzeug aus der Zeit von 1890 bis zum zweiten Weltkrieg wurde liebevoll vom Gründer des Historischen Spielzeugmuseums Freinsheim zusam- mengetragen. Die meisten der etwa 2.000 Ex- ponate stammen vom einst größten Spiel- warenhersteller der Welt, der Firma „Bing“ in Nürnberg.

### 13 Herzogturm:

Der mächtigste Turm der Freinsheimer Stadtbefestigung ist der Herzogturm. Er wurde auf quadratischem Grundriss von 7 x 7 m von Anfang an rundum geschlossen er- baut. Die unteren Geschosse wurden Her- zögen noch Fenster, was eine frühere Nut- zung als Verlies vermuten lässt. Sehr wahr- scheinlich stammt seine Bezeichnung von den Herzögen von Zweibrücken, die in der Nähe Besitzungen hatten.

### 14 Diebesturm:

Der Diebesturm war ursprünglich ein zur Stadtseite hin offener Turm mit rechteck- igem Grundriss. Er diente ab dem 19. Jahr-

hundert zur Verwahrung von Dieben, Feld- und Waldreviern. Der Turm ragt etwa zur Hälfte über die Flucht des Mauerverlaufes hi- naus. Im oberen Bereich trägt er ein Zinnen- geschloß. Im Inneren beherbergt er im zwei- ten Stock ein erhaltenes Tonnengewölbe.

### 15 Casinoturm:

Mit Glücksspiel hat die Namensgebung für den Casinoturm eher nichts zu tun. Es war die "honorige" männliche Gesellschaft Freins- heims, welche sich im 19. Jh. zu konspirati- ven Treffen im Stadtmuerturm verabrede- te. Seit 2007 beherbergt der Turm das klein- ste Theater Deutschlands, pfälzisch „Theater“ genannt. 21 Sitzplätze sind vorhanden und es gibt sogar eine kleine „Loge“ in einer Mau- ernische.

### 16 Kanonenturm:

Der Kanonen- oder Pulverturm ist der ein- zige Turm, der heute noch seine offene Sei- te zur Stadt hin bewahrt hat. Hier kann man gut sehen, wie die Türme ursprünglich ein- mal aufgebaut waren. Ein besonderer Hin- gucker ist das Tonnengewölbe im unteren Ge- schoss.

### 17 Guter Brunnen

Der so genannte „Gute Brunnen“ sorgte seit seiner Erbauung im frühen 19. Jh. für frisches Wasser, welches wegen seines natürli- chen Schwefelgehaltes früher sehr geschätzt wurde.

### 18 Hahnenturm

Der Turm tritt nur wenig aus der umlau- fenden Mauer heraus. Aus dieser war ur- sprünglich zur Stadtseite offen. Dem Turm kann man deutlich zwei verschiedene Bau- phasen zuordnen. Während der untere Teil aus kleinen Bruchmauersteinen besteht, ist das obere Geschoss mit größeren Eckqua- dern gemauert. Im älteren Unterbau sind die Schießscharten in einfacher, altweltli- cher Rechteckform eingebracht, während im oberen Teil weiterentwickelte Schlüsseloch- scharten zu finden sind.

### 19 Gottfried-Weber-Haus

In der nach ihm benannten Straße befindet sich das Geburtshaus von Gottfried Weber. 1779 in Freinsheim geboren, entdeckte er bereits in jungen Jahren seine Liebe zur Mu- sik. Doch seine berufliche Ausbildung in der Rechtslehre ließ er nie außer Acht. Er grün- dete 1806 das Konservatorium in Mannheim und befasste sich mit der allgemeinen Mu- siklehre. Gottfried Weber erlangte Ruhm und Anerkennung als Vollblutjurist, Kompo- nist und Musiktheoretiker.

### 20 Retzerhaus mit Park

Namensgebend für das Gebäude ist die Fa- milie Retzer, welche 1805 das Haus erwarb. Im Inneren trägt es die Handschrift des Ba- die-meier. Äußerlich besticht das Haus mit seiner eleganten Eleganz. Zu dem Anwesen gehört auch ein sehr schöner parkähnlicher Garten. Die einstigen Stallungen mit Säulen- gängen und Kreuzgewölbe haben die säulen- liche Stadtbücherei aufgenommen.



<b>Gastronomie (06353-)</b>	
<b>3König</b>	Hauptstr. 23, T. 5040816 G5
<b>Alt Freinsheim, Weinbar</b>	Korngasse 5, T. 0173-9092636 G5
<b>Altstadthof, Weinbar</b>	Hauptstr. 27, T. 932250 G5
<b>An der Quelle</b>	Friedhofstr. 25, T. 2178 G9
<b>Bistro Look</b>	Wenjenstr. 60, T. 5040940 I4
<b>Bistro Olive</b>	Von-Busch-Hof 6, T. 508801 G6
<b>Blumencafé Feig</b>	Bahnhofstr. 2, T. 9369880 E6
<b>Café Weinheber</b>	Hauptstr. 18, T. 95960 G5
<b>Café Zucker &amp; Salz</b>	Hauptstr. 4, T. 2005 H5
<b>Eiscafé Eisblume</b>	Am Zwinger 5, T. 0151/7300 8997 I4
<b>Eiscafé Laterna Magica</b>	An der Bach 9, T. 916557 G7
<b>Freinsheimer Hof, Rest.</b>	Breite Str. 7, T. 5080410 G6
<b>Gutsauschank Herbel</b>	Erpolzheimer Str. 1, T. 1756 I4
<b>Hofschänke im Zwinger</b>	Herrenstr. 14, T. 9598998 H5
<b>Lounge 0815 extrem gut</b>	Burgstr. 4, T. 507485 H7
<b>Vinothek Kirchner</b>	Burgstr. 21, T. 3441 H8
<b>Vinothek Musikantenbuckel KostBar</b>	Am Musikantenbuckel 7, T. 989320 E2
<b>Von-Busch-Hof, Rest.</b>	Von-Busch-Hof 5, T. 7705 G6

<b>Weinstube an der Bach</b>	An der Bach 4, T. 93093 G7
<b>Weinstube St. Martin</b>	Martinstr. 23, T. 6466 H6
<b>Weinstube Weinreich</b>	Hauptstr. 25, T. 9598640 G5
<b>Weisbrod, Restaurant</b>	Gewerbestr. 7, T. 7776 K5
<b>Winzerhof Rehg</b>	Herrenstr. 2, T. 8136 H5
<b>Zum Weingockel, Rest.</b>	Herrenstr. 11, T. 915254 H5
<b>Zum kühlen Grund, Rest.</b>	Herrenstr. 12, T. 8035 H5



<b>Rings</b>	Dürkheimer Hohl 21, T. 2231 D9
<b>Weinparadies, Vinothek</b>	Bahnhofstr. 44, T. 93470 C9
<b>Weisbrod</b>	Großkarlbacher Str. 30, T. 7776 und 915195 J1

<b>Obsthöfe/Hofläden (06353-)</b>	
<b>Hofladen Fuchs</b>	Haintorstr. 17, T. 6613 F6
<b>Mandelhof</b>	Holzweg 2a, T. 2601 C6
<b>Obsthof Schick</b>	Herxheimer Str. 51, T. 989135 A3



<b>Klein &amp; Fein (06353-)</b>	
<b>Alte Bäckerei, Manufaktur für Pfälzer Feigen</b>	Hauptstr. 22, T. 508649 F5
<b>Blumen Feig</b>	Bahnhofstr. 2, T. 9369880 E6
<b>Blumen von der Warth</b>	Holzweg 2a, T. 936245 B7
<b>Casa Ambiente</b>	Haintorstr. 3, T. 9581450 G6
<b>Chocolaterie Meyer</b>	Reiboldstr. 4, T. 915345 D8
<b>Dampfnudelmanufaktur</b>	Wallstr. 14, T. 9899850 G5
<b>Epicerie Buschhofatelier</b>	Von-Busch-Hof 6, T. 508801 G6
<b>Flair Geschenkartikel</b>	Breite Str. 9, T. 06237-3380 G6
<b>Fräulein Wunder</b>	Hauptstr. 19, T. 0176-84681683 G5
<b>Hartkorn-Schanzenbäcker</b>	Zeitschriften, Schreibw. Hauptstr. 39, T. 2739 F5
<b>La Lavende Accessoires</b>	Herrenstr. 14, T. 9598998 H5
<b>Le Cadeau</b>	Hauptstr. 8, T. 9329020 G5
<b>Landmetzgerei Süß</b>	Hauptstr. 34, T. 6336 F5
<b>Modogalerie Style</b>	Herrenstr. 4, T. 7444 H5
<b>Perle &amp; Stein</b>	Am Zwinger 4, T. 507488 I4
<b>Schmuckgalerie</b>	Herrenstr. 9, T. 915230 H5
<b>Schmukkes</b>	Hauptstr. 21, T. 929130 G5
<b>Seconds Concept Store</b>	Bahnhofstr. 13a, T. 0170/5951889 E7
<b>Thailaden/Gärtnerei</b>	Weisenheimer Str. 30 T. 929188 K2
<b>Wein &amp; Design</b>	Bäregasse 1, T. 1017 H5

<b>Bäregasse (Appts.)</b>	Bäregasse 9, T. 918300 H6
<b>Haus Bohngärten</b>	In den Bohngärten 2, T. 93115 I9
<b>Fuchs</b>	Haintorstr. 17, T. 8854 F6
<b>Herzogstraße (Fe.haus)</b>	Herzogstr. 1A, T. 0231-480996 H6
<b>Kasa Röckel</b>	Buzeyer Str. 9, T. 6968 F3
<b>Kirchner, Weingut</b>	Burgstr. 21, T. 3441 H8
<b>Krebs, Weingut</b>	Großkarlbacher Str. 10 T. 3149 J2
<b>Kreuzhof, Weingut</b>	Erpolzheimer Str. 1, T. 1756 I4
<b>Stadtquartiere</b>	Südl.Ringstr. 23, T. 934339 I6
<b>Oberholz, Weingut</b>	Wenjenstr. 58, T. 5080028 I4
<b>Pirmann, Winzerhof</b>	Großkarlbacher Str. 8 T. 91046 J2
<b>Schwab</b>	Am Rosenbühl 12, T. 3385 D9
<b>Kassner-Simon, Weingut</b>	Am Musikantenbuckel 7 T. 989320 E2
<b>Süsse Ferienwohnung</b>	Hauptstr. 34, T. 0162-8656819 F5
<b>Villa Vigna</b>	Auf dem Groß 30, T. 507128 A7

<b>Hotels (06353-)</b>	
<b>Altstadthof Freinsheim</b>	Hauptstr. 27, T. 932250 G5
<b>Boutique Hotel 1514</b>	Hauptstr. 29, T. 5058410 G5
<b>Freinsheimer Hof</b>	Breite Str. 7, T. 5080410 G6
<b>Hotel Weinheber</b>	Hauptstr. 18, T. 95960 G5
<b>Hotel Weisbrod</b>	Gewerbestr. 7, T. 7776 K5
<b>Landhotel Altes Wasserwerk</b>	Burgstr. 9, T. 932520 H7

<b>Weisbrod</b>	Großkarlbacher Str. 30 T. 7776 J1
<b>Freizeitangebote</b>	
<b>Spielzeugmuseum</b>	An der Bach 9, T. 916557 G7
<b>Planwagenfahrten</b>	Erpolzheimer Str. 1, T 1756 I4

<b>Gästehäuser (06353-)</b>	
<b>Fleischmann</b>	Mozartstr. 1, T. 1591 E4
<b>Osswald- Gaul</b>	Bahnhofstr. 64, T. 7167 B10
<b>Reibold</b>	Wallstr. 19, T. 1821 G5
<b>Rings</b>	Dürkheimer Hohl 21, T. 2231 D9
<b>Sankt Martin</b>	Martinstr. 23, T. 6466 H6
<b>Weinreich</b>	Hauptstr. 25, T. 9598640 G5

<b>Galerien &amp; Ateliers (06353-)</b>	
<b>Atelier Geiselhart</b>	Im Kitzig 9, T. 4665 I6
<b>Atelier im Buschhof</b>	Von-Busch-Hof 6, T. 508801 G6
<b>Atelier Seitler</b>	Breite Str. 4, T. 3161 G6
<b>Atelier Strasser</b>	Alleestr. 18 b, T. 6538 C4
<b>Galerie Paul Hermann</b>	Burgstr. 4 H7

<b>Ferienwohnungen/-häuser (06353-)</b>	
<b>Wein- und Feriengut</b>	Hauptstr. 37, T. 5049871 F6
<b>Altes Landhaus</b>	
<b>Altstadt Freinsheim</b>	Herrenstr. 5, T. 915091 H5
<b>Ambiente</b>	3. Querstr. 2, T. 06322-982841 G4
<b>Am Hahnenturm</b>	Südl. Ringstr. 35, T. 508872 I5
<b>Am Pulverturm</b>	Im Kitzig 11, T. 2928 H6
<b>Am Schlosskeller</b>	Im Schlosskeller 14, T. 2256 H10

<b>Kultur/Veranstaltungen</b>	
<b>TheaterFreinsheim</b>	Südl. Stadtm. im Casionturm, I6 T. 932845
<b>Von-Busch-Hof</b>	Bürgersaal G6

**Öffentliche Stadtführungen April – Oktober**  
 Freitags 18:00 Uhr und samstags 11:15 Uhr ab historischem Rathaus Freinsheim. Weitere Führungen, Informationen und Buchungen zu aktuellen Veranstaltungen und Gruppenprogrammen buchbar über i-Punkt Freinsheim im historischen Rathaus, Hauptstr. 2, Tel. 06353-989294.

**Infos zu aktuellen Veranstaltungen:**  
[www.stadt-freinsheim.de](http://www.stadt-freinsheim.de)  
 oder [www.freinsheim.de](http://www.freinsheim.de)  
 oder unter: T. 989294



<b>Feste</b>	
<b>Rotweinwanderung:</b>	Jedes vierte Wochenende im Januar
<b>Blütenfest:</b>	Präsentation des neuen Weinjahrgangs im Frühjahr, Termin wird immer im Jahr zuvor neu festgelegt.
<b>Altstadtfest</b>	Jedes erste Wochenende im Juni
<b>Stadtmauerfest</b>	Jedes dritte Wochenende im Juli
<b>Kulinarische Weinwanderung</b>	Jedes vierte Wochenende im September
<b>Freinsheimer Weihnachtsmarkt</b>	An allen vier Adventwochenenden

<b>Wichtige Rufnummern (06353-)</b>	
<b>Tourist-Information</b>	Im historischen Rathaus, Hauptstr. 2, Tel. 98 92 94 H5
<b>St.-Urban-Apotheke,</b>	Hauptstr. 45, Tel. 7173 F6
<b>Stadt-Apotheke,</b>	Bahnhofstr. 10, Tel. 7418 E6
<b>Dr. Eva Unger-Gaus, Volker Gaus</b>	Haintorstr. 16, Tel. 8014 F6
<b>Dr. med. Hubert Gauss</b>	Haintorstr. 20, Tel. 93 53 13 C7
<b>Dr. med. Fabian Sohn</b>	Am Mandelgarten 25, Tel. 8880 E10
<b>Autohaus Fischer,</b>	Citroën, Peugeot-, Mitsubishi- und DS-Vertragshändler, Gewerbestr. 15, Tel. 9 35 00 K4
<b>Autohaus Schlachter,</b>	Opel-Vertragshändler, Bahnhofstr. 54, Tel. 93 25 00 C9
<b>Autohaus Strasser,</b>	Suzuki-/Isuzu-Vertragshändler, Erpolzheimer Str. 23, Tel. 9 34 30 mit Tankstelle K6

<b>Raiffeisenbank Freinsheim eG</b>	Bahnhofstr. 9, Tel. 93420 E6
<b>Sparkasse Rhein-Haardt,</b>	Filiale Freinsheim Bahnhofstr. 14, Tel.: 06322/93716100 E7
<b>Taxi Wald,</b>	Gewerbestr. 3, Tel. 98 91 91 K5
<b>Verbandsgemeindeverwaltung:</b>	Bahnhofstr. 12, Tel. 93 57 0 D6
<b>Feuerwehr/Notruf 112</b>	
<b>Polizei/Notruf 110</b>	
<b>WC Im Retzerpark (Nr. 20),</b>	Zugang über Herrenstr. 10 H5
<b>Barrierefreies-WC hinter dem historischen Rathaus,</b>	Hauptstr. 2 H5
<b>Stand: 06/2020</b>	

Impressum: Herausgeber Verkehrsverein Freinsheim, Design: uniuquos.de, Bildmaterial: Verkehrsverein Freinsheim, Pläne: Grafikdesign und Kartographie Kittläuf